

Presseinformation

Susanne Hirschmann M.A.

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)611 335-2189

F +49 (0)611 335-2192

susanne.hirschmann@
museum-wiesbaden.de

“We are happy to see these things” Khwe aus Namibia und das Archiv des Afrikanisten Oswin Köhler

Wiesbaden. 29. August 2024 – Die weltweit größte Sammlung an Dokumenten und Objekten zur Sprache und Kultur der Khwe befindet sich im Frankfurter Oswin-Köhler-Archiv. Die Ethnologin Gertrud Boden berichtet am 10. September 2024 um 18 Uhr im Museum Wiesbaden in ihrem Vortrag *We are happy to see these things* wie sie in Zusammenarbeit mit Khwe aus Namibia die aktuellen Bestände aufarbeitet. *„Es geht um einen gerechteren Umgang mit dem kulturellen Erbe dieser ehemaligen Jäger-Sammler-Bevölkerungen im südlichen Afrika und wir wollen zusammen mit den Angehörigen der Herkunftsgemeinschaft neue Präsentationsformen finden“* erläutert die Afrikanistin. Der Vortrag gibt Einblicke in die Besonderheiten der Sammlung und Ziele, Herausforderungen und Ergebnisse der Kollaboration in Namibia und in Frankfurt. Der Vortrag findet im Rahmen der Sonderausstellung *Der Hase ist des Jägers Tod – Kultur und Natur des südlichen Afrikas* statt. Die Ausstellung ist bis 18 Uhr zu besichtigen.

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Nassauischen Verein für Naturkunde statt. Der Eintritt ist frei.

Informationen:

Di, 10. September 2024, 18 Uhr

“We are happy to see these things” – Khwe aus Namibia und das Archiv des Afrikanisten Oswin Köhler

Vortrag mit Dr. Gertrud Boden, Oswin-Köhler-Archiv, Goethe-Universität Frankfurt

Abb.1: Der Vorsitzende des Bwabwata Khwe Custodian Committee, Sonner Geria begutachtet im Frankfurter Oswin Köhler Archiv wertvolle und selten gewordene Artefakte und Dokumente seiner Kultur. Foto: Oswin-Köhler Archiv, Frankfurt

Museum Wiesbaden
Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

www.museum-wiesbaden.de

